

Extreme CO2 Belastung der Umwelt durch Kohlekraftwerke wie z.B. auch durch das neue geplante Kohlekraftwerk „Datteln 4“

Es sollen in diesem Kraftwerk 360 Tonnen Import-Kohle pro Stunde bzw. ca. 3,1 Millionen Tonnen Import-Kohle pro Jahr verbrannt werden. *Dabei werden durch den Einsatz von Import-Kohle als Energieträger deutsche Arbeitsplätze vernichtet!*

Die dadurch freiwerdende Menge an CO2 Gasen sind im Jahr 2011 umweltpolitisch nicht mehr zu verantworten. Erkundigen Sie sich doch bitte bei der Fa. E.ON einmal nach der jährlichen CO2 Emission durch „Datteln 4“

Dabei ist die CO2 Reduzierung durch die Verbesserung des Wirkungsgrades (von 38% auf 45%) nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Man kann man die CO2 Gase nicht abfiltern.

„Steinzeittechnologie“ ist angesagt, deklariert als „Geburtsstunde einer neuen Kraftwerksgeneration“

Das Kyoto – Abkommen ist dabei völlig außer Acht gelassen worden!

Gegen den Ersatz von drei „alten Dreckschleudern“ durch „Datteln 4“ ist nichts einzuwenden. Dadurch kommt es aber nicht zu einer gravierenden Reduzierung der CO2 Emission!

Trotzdem ist „Datteln 4“ im Jahre 2011 nicht mehr zeitgemäß, da es schon lange zeitgemäße Kraftwerke gibt, die mit Hilfe der Nutzung von regenerativen Energieträgern die Umwelt mit 0% CO2 belasten!

Wenn die 1.2 Milliarden Euro auf Malta für den Bau eines solarthermischen Kraftwerkes (mit einer elektrischen Leistung von 1.100 MW) investiert würden, könnte man von einer zeitgemäßen Energieversorgung sprechen.

Millionen Jahre hat es gedauert, bis die Natur die Kohlenstoffe in Form von CO2 aus der Atmosphäre abgefiltert hat und z.B. als Kohle abspeicherte.

Mit Hilfe von z.B. Kohlekraftwerken haben wir unvorstellbar große Mengen von Kohle verbrannt und dementsprechend viel CO2 in die Atmosphäre eingeleitet.

Jedes Kind kann sich an fünf Fingern abzählen, dass das dadurch entstandene Treibhausklima nicht durch eine Steigerung des durchschnittlichen Wirkungsgrades von „Datteln 4“ von 38% auf 45% im Griff zu bekommen ist.

Jedes neue thermische Kraftwerk in dem fossile Energieträger wie z. Beispiel Kohle verbrannt werden ist ein „Produkt“ einer optisch nett verpackten „Steinzeittechnologie“

Dipl.-Ing. Theo Pötter